



Pressemitteilung

Mittwoch, 22. September 2010

„Zeit ist Geld“

Forderungsausfälle, schleppend zahlende Kunden und zu geringes Eigenkapital - das sind die Hauptgründe für die Insolvenzen kleiner- und mittelständischer Unternehmen.

„Zeit ist Geld“ so brachte es Eberhard Ehret, Abteilungsdirektor Investitionsgüterversicherung bei der Coface Deutschland AG, auf den Punkt. Die meisten Unternehmen begingen den Fehler, sich zu spät um Ihre ausstehenden Forderungen zu kümmern. Gerade bei Stammkunden werde aus Rücksichtnahme viel zu oft viel zu nachlässig mit dem Thema umgegangen. Die Folge sei ein „Domino-Effekt“: Zunächst würden die eigenen Kunden pleite gehen, anschließend das eigene Unternehmen.

Dass das Thema „Effizientes Management von Auslandsforderungen“ gerade in Zeiten unsicherer wirtschaftlicher Entwicklungen gut gewählt war, zeigten die gefüllten Stuhlreihen im MOEZ. Rund 40 Gäste waren der gemeinsamen Einladung des MOEZ und des Regionalrat Wirtschaft e.V. gefolgt.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Jörg Rathmann, Geschäftsführer des MOEZ, die Außenwirtschaftsmaßnahmen für das Jahr 2011 und die neue Ausgabe des MOEZ-Newsletters „Blick nach Osten 02/2010“ vor. Er betonte, dass sich das MOEZ als Unternehmen „auf dem Hahn“ verstehe. Die heutige gemeinsame Veranstaltung mit dem Regionalrat Wirtschaft e.V. sei ein gutes Beispiel für die gelebte Partnerschaft. Beim anschließenden Get-Together mit rheinland-pfälzischen Weinen und Spezialitäten aus der Region konnten die Gäste sich im informellen Rahmen weiter über außenwirtschaftliche Themen austauschen.

Die nächste Vortragsveranstaltung „Blick nach Osten“ ist für den 14. Dezember 2010 vorgesehen.

Kontakt im MOEZ:

Gaby Schwabenland-Altgeld

Fon: ++49(0)6543 / 509 431, Email: g.schwabenland@moez-rlp.de